

GE HEIM NIS

Ein gesellschaftliches
Phänomen

Interaktive Ausstellung
mit Rahmenprogramm

18. Oktober 2017
bis
8. April 2018

Museum Schloss
Herrenhausen



NEMETSCHKEK
STIFTUNG

HISTORISCHES
MUSEUM
HANNOVER

HAN
NOV
ER

GEHEIMNIS

Ein gesellschaftliches Phänomen

Ein Projekt der Nemetschek Stiftung in Kooperation mit der Landeshauptstadt Hannover, Büro Oberbürgermeister, Wissenschaftsstadt und dem Historischen Museum Hannover

WORUM GEHT ES?

Die Ausstellung „GEHEIMNIS – Ein gesellschaftliches Phänomen“ nimmt Sie mit an unsere Orte von Geheimhaltung und Heimlichkeit. Sie fragt nach dem Zusammenspiel von Transparenz und Schutz, von Macht und Vertrauen sowie von persönlicher Freiheit und gesellschaftlicher Verantwortung. Wägen Sie ab, beziehen Sie Stellung und testen Sie sich: Wie viel wollen Sie wirklich wissen?

INHALT

Ausstellung	Seite 3
Rahmenprogramm	Seite 6
Vorträge	Seite 7
Angebote für Schulklassen	Seite 19
Kinder und Jugendliche	Seite 20
Führungen	Seite 22
Veranstaltungen	Seite 23
Filme	Seite 26
Kulinarisches	Seite 28
Impressum	Seite 30

Die Kunst des Verbergens ließ das Geheimnis einst zu einer der großen kulturellen und sozialen Errungenschaften werden. Im 21. Jahrhundert scheint dagegen das Gebot der Stunde der Traum von weitreichender Transparenz zu sein. Dieser Wandel in unserem gesellschaftlichen Verhältnis zu Geheimhaltung und Transparenz basiert sowohl auf technologischen als auch auf politischen und wirtschaftlichen Veränderungen: Globalisierung, technischer Fortschritt und neue Kommunikationsformen beeinflussen Politik, Wirtschaft und Privates – und die Kultur der Geheimhaltung.

Was also bedeutet uns Geheimhaltung im „Zeitalter der Transparenz“? Und brauchen wir sie überhaupt? Wie beeinflussen die Veränderungen im Verhältnis von Öffentlichkeit und Privatheit das Denken und Handeln von Bürgerinnen und Bürgern, von Politikerinnen und Politikern und von Akteuren des öffentlichen Lebens? Wie viel Geheimnis können wir im privaten sowie im öffentlichen Leben ertragen? Und wie viel Recht auf Geheimhaltung reklamieren wir für unser eigenes Leben?

Die Ausstellung „GEHEIMNIS – Ein gesellschaftliches Phänomen“ wird zu einem interaktiven Raum für die selbstreflexive Auseinandersetzung mit diesen zentralen Gegenwartsfragen.

„Es gibt Situationen, in denen man ein Geheimnis halb preisgeben muß, um den Rest zu bewahren.“

Philipp Stanhope, 4. Earl of Chesterfield

Für wen ist die Ausstellung?

Besuchen Sie „GEHEIMNIS – Ein gesellschaftliches Phänomen“ während der allgemeinen Öffnungszeiten als Einzelbesucher oder als Gruppe. Insbesondere AkteurInnen im Bereich der kulturellen und politischen Bildung sowie Lehrkräfte und PädagogInnen sind herzlich eingeladen mit ihren Klassen, Jugend- und Erwachsenengruppen die Ausstellung zu besuchen und auch die pädagogischen Arbeitsblätter sowie Lernmaterialien in Form des „Geheimniskoffers“ zu nutzen. GEHEIMNIS eignet sich für SchülerInnen ab der 9. Jahrgangsstufe.

HANNAH ARENDT TAGE

Die Ausstellung der Nemetschek Stiftung ist integraler Bestandteil der HANNAH ARENDT TAGE 2017.

www.hannah-arendt-hannover.de

Zusätzlich zur Ausstellung erwartet Sie ein vielseitiges Rahmenprogramm, dessen breites Spektrum an Angeboten von klassischen Führungen bis hin zu spielerischen Zugängen zur Ausstellung reicht.



WER, WO, WIE?

Die Ausstellung findet vom **18. Oktober 2017 bis 8. April 2018** im **Museum Schloss Herrenhausen, Herrenhäuser Straße 5, 30419 Hannover** statt.

Anfahrt:

Stadtbahnlinien 4 und 5
Haltestelle: Herrenhäuser Gärten

Öffnungszeiten:

18.-31.10.2017 sowie 1.-8.4.2018
täglich 10.00-18.00 Uhr

1.11.2017 - 31.3.2018

Dienstag bis Sonntag 10.00-16.00 Uhr

Tickets (Einzel- oder Gruppenbesuch)

Erwachsene: 3,- Euro

SchülerInnen: 2,- Euro

Wer steckt dahinter?

Die Nemetschek Stiftung engagiert sich für eine vielfältige, lebendige und freiheitliche Gesellschaftsordnung. Sie entwickelt innovative Projektideen und erprobt neue Wege, um einen Beitrag zur demokratischen Kultur in Deutschland zu leisten.

Die Ausstellung „GEHEIMNIS – Ein gesellschaftliches Phänomen“ wurde 2016 von der Nemetschek Stiftung konzipiert und hergestellt. Kooperationspartner in Hannover: Landeshauptstadt Hannover, Büro Oberbürgermeister, Wissenschaftsstadt und Historisches Museum Hannover.

www.nemetschek-stiftung.de

www.geheimnis-ausstellung.de

[www.hannover.de/Herrenhausen/
Museum-Schloss-Herrenhausen](http://www.hannover.de/Herrenhausen/Museum-Schloss-Herrenhausen)

Das Rahmenprogramm zur Ausstellung „GEHEIMNIS – Ein gesellschaftliches Phänomen“ wird von der Landeshauptstadt Hannover, Büro Oberbürgermeister, Wissenschaftsstadt, konzipiert, organisiert und durchgeführt.

Dank an



17.10.

Ausstellungseröffnung

„GEHEIMNIS – Ein gesellschaftliches Phänomen“ und Eröffnung der 20. HANNAH ARENDT TAGE

Galerie Herrenhausen, Herrenhäuser Straße 3a, 19.00 Uhr

Der digitale Wandel ist längst in der Gesellschaft angekommen. Wird am Ende dieses Prozesses die künstliche Intelligenz die Herrschaft übernehmen? Oder und vor allem wie lassen sich Digitalisierung, Big Data und künstliche Intelligenz mit unseren freiheitlich-demokratischen Grundrechten vereinbaren?

Grußworte:

Stefan Schostok, Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Hannover
Dr. Thomas Brunotte, VolkswagenStiftung
Dr. Ralf Nemetschek, Nemetschek Stiftung

Vortrag:

Wissen – Macht – Meinung: Wie demokratisch wird das digitale Jahrhundert?

Yvonne Hofstetter,
Juristin und Essayistin,
Geschäftsführerin TERAMARK
Technologies GmbH

Moderation:

Jürgen Kuri,
Stellv. Chefredakteur c't,
Stellv. Chefredakteur heise online



Der Eintritt ist frei.

Die Veranstaltung wird im Livestream im Internet auf heise.de übertragen. Mit der Teilnahme an der Veranstaltung erklären sich die TeilnehmerInnen damit einverstanden.

18.10.

Lunch Lecture: Wir prägen die digitale Evolution

Leibniz Universität Hannover
Welfengarten 1, Raum A 320, 12.15 bis 14.00 Uhr

Die digitale Transformation des Alltags ist unübersehbar, sie verändert die Wirtschaft, aber auch unseren individuellen Lebensstil. Wie wollen und können wir die technologischen Entwicklungen der Zukunft aktiv mitgestalten?

Grußworte:

Prof. Dr.-Ing. Holger Blume,
Dekan der Fakultät für Elektrotechnik und Informatik,
Leibniz Universität Hannover
Stefan Schostok,
Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Hannover
Prof. Dr. Nils Hoppe, Forschungsdekan der Philosophischen
Fakultät, Leibniz Universität Hannover

Vortrag:

Wir prägen die digitale Evolution – Ein neues Lebensgefühl entsteht

Prof. Dr. Kurt Schneider,
Professor für Software Engineering,
Leibniz Universität Hannover



Im Anschluss besteht die Möglichkeit zur Besichtigung des InfoLAB, einer „Bühne der Informatik“, auf der Virtuelles und Reales sich miteinander verbinden können.

Studierenden-Projekt: Stadtkommunikation digital

Die antike Polis ist für Hannah Arendt der ideale Ort für politisches Handeln und Sprechen. Heute scheint das World Wide Web die Polis der Moderne zu sein. Welche Chancen liegen hier für die Stadtkommunikation? Studierende des Instituts für Praktische Informatik entwickelten gemeinsam mit der Identitätsstiftung einen Algorithmus, der einen Meinungsaustausch der User über Themen im Stadtraum ermöglicht. Die lokalisierten „Themen“-Orte werden auf der Plattform www.hannoverliebe.de veröffentlicht.

Der Eintritt ist frei.

Eine Veranstaltung im Rahmen der HANNAH ARENDT TAGE 2017

19.10.

Kommune 5.0: Wenn Algorithmen regieren und verwalten

Ada-und-Theodor-Lessing-Volkshochschule Hannover
Theodor-Lessing-Saal, Burgstraße 14, 19.00 Uhr

Smarte Geräte unterstützen unseren Alltag. Damit diese intelligenten Helfer einen komfortablen Mehrwert schaffen, müssen sie automatisiert auf eine Vielzahl personenbezogener Daten zugreifen und sie durch angemessene Algorithmen auswerten können – ein vielfach erprobtes Geschäftsmodell großer Unternehmen der Digitalwirtschaft. Auch der Staat und der öffentliche Sektor versprechen sich durch den Einsatz von Algorithmen Effizienz- und Kostenvorteile. Wie wird die vollautomatisierte Kommunalverwaltung der Zukunft aussehen? Was geschieht mit den gewonnenen Daten? Und: Wie viel autonomes Regieren ist sinnvoll?

Grußwort:

Rita Maria Rzyski, Dezernentin
für Bildung, Jugend und Familie, Hannover

Keynotes:

Die vollautomatisierte Kommune

Dr. Mike Weber, Stellvertretender Leiter
des Kompetenzzentrums Öffentliche IT
(ÖFIT) bei Fraunhofer FOKUS



Die wundersame Datenvermehrung – Überwachung und IT-Sicherheit heute

Dr. Constanze Kurz, Sprecherin des
Chaos Computer Clubs, Redakteurin
bei netzpolitik.org und Kolumnistin der FAZ



Fishbowl-Diskussion

Moderation:

Jürgen Kuri, heise online / c't

Der Eintritt ist frei.

Die Veranstaltung wird im Livestream im Internet auf www.heise.de übertragen. Mit der Teilnahme erklären sich die TeilnehmerInnen damit einverstanden.



Eine Veranstaltung im Rahmen der HANNAH ARENDT TAGE 2017

20.10.

Was Big Data ist

Event Space und Café im Hafven
Kopernikusstraße 14, 19.00 Uhr

Alle reden über Big Data, aber was bitte ist Big Data konkret? In der besonderen Umgebung des Coworking- und Makerspace Hafven präsentiert der Informatiker David Kriesel, wie viel spannende Erkenntnisse sich aus öffentlich verfügbaren Daten gewinnen lassen.

Seit Mitte 2014 hat er um die 100.000 Artikel von Spiegel Online, dem vielleicht größten Meinungsmacher im deutschsprachigen Raum, heruntergeladen. Diesen riesigen Datensatz wird Kriesel in seinem Vortrag analysieren und stellt dabei unterhaltsame, überraschende und zugleich beängstigende Einsichten vor. Am Ende werden auch Nicht-Informatiker verstehen, was dieses Big Data eigentlich ist und wie es funktioniert.

Einführung und Moderation:

Jonas Lindemann, Mitgründer und Geschäftsführer des Coworking- und Makerspace Hafven

Vortrag:

Was Big Data ist

David Kriesel, Informatiker

Im Anschluss besteht die Möglichkeit, an einer geführten Tour durch das Haus teilzunehmen oder auf eigene Kosten bei Fingerfood und Drinks an der Bar die gewonnenen Erkenntnisse zu vertiefen.

Anmeldung erforderlich bis zum 30.9.2017 unter:
info@initiative-wissenschaft-hannover.de
Der Eintritt ist frei.

Eine Veranstaltung im Rahmen der HANNAH ARENDT TAGE 2017



21.10.

Triolog: Wissen - Macht - Meinung: Demokratie 5.0

Schloss Herrenhausen
Herrenhäuser Straße 5, 10.00 bis 12.00 Uhr

Für Hannah Arendt gehörte die kommunikative Macht zu den wichtigsten Elementen der Politik. Lange vor dem Internet war sie von der besonderen Bedeutung der Vernetzung für das politische Handeln überzeugt. Welche Chancen bietet das für den grenzüberschreitenden Diskurs geradezu prädestinierte Internet der Demokratie? Ist das Netz im Sinne des Politikverständnisses Arendts der neue, gemeinsam erzeugte, öffentliche Raum, in dem Individuen als Freie und Gleiche handeln? Oder ist die Idee vom gemeinsamen Teil(hab)en ein Trugschluss und droht sogar ein Rückfall in eine selbst verschuldete Unmündigkeit?

Begrüßung:

Dr. Thomas Brunotte, VolkswagenStiftung

Demokratie 5.0 - Kurzfilm

Abschlussarbeit des Schulprojektes
„Wissenschaftsparlament“

Grußwort:

Stefan Schostok,
Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Hannover

Impulsvorträge:

Demokratie im Datenkapitalismus

Prof. Dr. Jeanette Hofmann, Professorin für Internetpolitik an der Freien Universität Berlin und Direktorin des Alexander von Humboldt Institutes für Internet und Gesellschaft

Demokratie digital: Gestaltungswille und Gestaltungsanspruch der Politik

Lars Klingbeil, Mitglied des Deutschen Bundestages, Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion im Ausschuss Digitale Agenda

>>

„Fake News“ sind Fake News. Über automatisierte Meinungsmache und Urteilskraft

Matthias Spielkamp, Mitgründer von AlgorithmWatch
sowie Gründungsmitglied und Herausgeber von iRights.info,
Vorstandsmitglied Reporter ohne Grenzen Deutschland

Diskussion mit den Vortragenden

Moderation:

Christine Watty, Journalistin und
Redakteurin Deutschlandfunk Kultur

Anmeldung bis zum 30.9.2017 unter:
info@initiative-wissenschaft-hannover.de

Der Eintritt ist frei.

Eine Veranstaltung im Rahmen der HANNAH ARENDT TAGE 2017



8.11.

Geheim! Macht und Ohnmacht der Archive in der demokratischen Gesellschaft

Schloss Herrenhausen
Herrenhäuser Straße 5, 18.00 Uhr

Demokratische Gesellschaften wie die Bundesrepublik Deutschland beruhen auf den Verfassungsprinzipien des Rechtsstaats und der Demokratie. Die Verwirklichung beider Prinzipien kann nur gelingen, wenn für öffentliches Handeln grundsätzlich Transparenz besteht. Diese Transparenz wird in demokratischen Gesellschaften u.a. anhand von archivierten Unterlagen in öffentlichen Archiven hergestellt.

Diese Aufgabe der gesetzlich legitimierten und kontrollierten Durchbrechung des Geheimen zur Schaffung des gesellschaftlichen Gedächtnisses begründet die Systemrelevanz der Archive. Doch immer wieder wird dem Amtsgeheimnis gegenüber der Transparenz Vorrang gegeben. Die noch nicht entschiedene Debatte um die Grenzen des Geheimen wurde zuletzt 2017 bei der Novellierung des Bundesarchivgesetzes öffentlich geführt.

Es geht um nichts weniger als die Macht und Ohnmacht der Archive, in der demokratischen Gesellschaft Transparenz zu ermöglichen.

Vortrag:

Geheim! Macht und Ohnmacht der Archive in der demokratischen Gesellschaft

Dr. Clemens Rehm,
Archivar und Historiker,
Leiter Abteilung Fachprogramme
und Bildungsarbeit im Landesarchiv
Baden-Württemberg



In Kooperation mit der VolkswagenStiftung
und dem Stadtarchiv Hannover.

Der Eintritt ist frei.

30.11.

Leibniz und die Kryptografie

Historisches Museum Hannover
Pferdestraße 6, 18.00 Uhr

Leibniz hat mit einigen seiner Korrespondenten eine Chiffre verabredet, um brisante Inhalte vor unbefugten Augen zu schützen. Anspruchsvollere Geheimschriften wurden von den Diplomaten der Zeit verwendet; deren Entschlüsselung zählt nach Leibniz zu den größten Probestücken des menschlichen Geistes.

Leibniz versucht den hochbetagten fähigsten Dechiffrierer seiner Zeit zur Weitergabe seiner Fähigkeiten an einen Jüngeren zu bewegen. Dem Kaiser schlägt Leibniz eine von ihm erfundene Verschlüsselungsmaschine vor, die kürzlich in Hannover nachgebaut worden ist.

Vortrag:

Leibniz und die Kryptografie

Prof. Dr. Herbert Breger,
von 1993 bis 2011 Leiter des
Leibniz-Archivs Hannover,
Herausgeber der internationalen
Zeitschrift Studia Leibnitiana



Der Eintritt ist frei.



6.12. / 28.2.

Messegelände

„Mit uns digital!“ – Besichtigung des Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrums für Niedersachsen und Bremen

Ein Angebot der Deutschen Messe AG –
Deutsche Messe Technology Academy

Digitalisierung? Industrie 4.0? Viele kennen diese Begriffe und trotzdem umweht sie oft etwas Mysteriöses und Unklares. Was bedeuten sie konkret, wie wirken sie sich auf unsere persönliche Zukunft aus? Das vom Bundeswirtschaftsministerium geförderte Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum öffnet im Rahmen des Begleitprogramms der Ausstellung „GEHEIMNIS“ seine Türen für die Öffentlichkeit. Besuchen Sie die Industrie 4.0 Modellfabrik auf dem Messegelände und entdecken Sie die Zukunft von Produktion und Arbeit!

Referent:

Dr.-Ing. Michael Rehe, Ausbildung und Promotion zum Ingenieur an der Leibniz Universität Hannover. Seit 2016 Geschäftsführer des Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrums für Niedersachsen und Bremen. Das Angebot des Zentrums richtet sich gezielt an kleine und mittelständische Unternehmen, mit der Aufgabe diese für das Thema Industrie 4.0 und Digitalisierung zu sensibilisieren und zu qualifizieren.



Termine:

6. Dezember 2017, 17.30 Uhr bis 19.30 Uhr

28. Februar 2018, 17.30 bis 19.30 Uhr

Treffpunkt ist um 17.30 Uhr die Eingangshalle des Messe-Büroturms.

Gruppengröße: maximal 40 Personen

Anmeldung erforderlich unter:

milleke.bernstein@messe.de

Tel. 0511/893 540 4

Anfahrt: Stadtbahnlinie 8 bis zur Haltestelle Messe Nord.

Der Eintritt ist frei.

23.1.

Die Spione im eigenen Haus

Schloss Herrenhausen
Herrenhäuser Straße 5, 18.00 Uhr

Operations-, Therapie- und Pflegeroboter sind im Gesundheitswesen auf dem Vormarsch. Sie ersetzen und ergänzen menschliche Arbeitskräfte. Sie sind in der Regel sehr teuer und können doch zu Einsparungen führen. Aber sie bergen eine nicht unerhebliche Gefahr, sofern sie zu Datensaugern werden können.

Der Vortrag betrachtet die Roboter aus der Perspektive der Informationsethik und stellt Fragen zu Verantwortlichkeiten, zur informationellen Autonomie und zum Datenschutz. Wie kann das Recht auf informationelle Selbstbestimmung, das sich aus Art. 8 Abs. 1 der Europäischen Menschenrechtskonvention ableiten lässt, bei Robotereinsätzen gewährleistet werden? Was kann man tun, damit Roboter nicht zu Spionen im eigenen Haus werden?

Vortrag:
Die Spione im eigenen Haus

Prof. Dr. Oliver Bendel,
Experte in den Bereichen
E-Learning, Wissensmanagement,
Social Media, Informationsethik
und Maschinenethik,
Professor an der Hochschule für
Wirtschaft FHNW



Foto, © Kai R. Joachim

Der Eintritt ist frei.



20.2.

Geheimdienste in der Demokratie

Historisches Museum Hannover
Pferdestraße 6, 18.00 Uhr

Geheimdienste werden in der öffentlichen Wahrnehmung als undemokratisch und bedrohlich empfunden. Sollten sich Demokratien Geheimdienste leisten? Sind sie erforderlich, damit Regierungen relevante Informationen erhalten, um z.B. außenpolitisch besser agieren zu können?

Stehen geheimdienstliche Aktivitäten im Widerspruch zum Wesen der Demokratie – der parlamentarischen und der rechtlichen Kontrolle in offener Sitzung? Wie ist das Bedürfnis nach Geheimhaltung in Einklang zu bringen mit dem Informationsbedürfnis der Öffentlichkeit? Und wie geht die Bundesrepublik Deutschland im Vergleich zu anderen westlichen Demokratien damit um?

Vortrag:
**Geheimdienste in der Demokratie -
Erwartungen und Ängste der Öffentlichkeit**

Prof. Dr. Wolfgang Krieger,
Mitglied der Unabhängigen
Historikerkommission für die
Geschichte des Bundesnachrichtendienstes, lehrte an den
Universitäten München und
Marburg.



Der Eintritt ist frei.

13.3.

Cyberkriminalität: Faktische Bedrohungen und Schreckgespenster des Überwachungsstaates

Haus der Heise Gruppe
Karl-Wiechert-Allee 10, 18.00 Uhr

Die globale Vernetzung bietet enorme Chancen, aber auch hohe Risiken. Die Cyberkriminalität umfasst „Straftaten, die sich gegen das Internet, Datennetze, informationstechnische Systeme oder deren Daten richten oder die mittels dieser Informationstechnik begangen werden“ (Quelle: BKA). Wirtschaftsspionage und Sabotage durch Cyberangriffe von staatlichen und nichtstaatlichen Akteuren verursachen hohe finanzielle Schäden. Auch das Gefährdungspotential für jeden Internetnutzer ist weiterhin hoch, denn das „Phishing“, das illegale Absaugen von Privatdaten oder Passwörtern, wird immer raffinierter betrieben.

Unsere Privatheit ist aber auch durch den sogenannten „Staatstrojaner“, der dem Staat die Option eröffnet, im privaten PC mitzulesen, mitzuhören und mitzusehen, einer neuen Qualität von staatlicher Kontrolle ausgesetzt. Droht jetzt das Schreckgespenst eines neuen Überwachungsstaates?

Vortrag:

Cyberkriminalität: Faktische Bedrohungen und Schreckgespenster des Überwachungsstaates

Fabian A. Scherschel, Jahrgang 1983, Ausbildung zum Nachrichtenredakteur in London. Redakteur bei c't und heise online. Er beschäftigt sich täglich mit Sicherheitslücken, Hackerangriffen und ihren Auswirkungen auf Betriebssysteme und deren Anwender.



Anfahrt:
Stadtbahnlinie 4
Haltestelle: Medizinische Hochschule

Der Eintritt ist frei.

ANGEBOTE FÜR SCHULKLASSEN

Führungen und Termine für Schulklassen

Die Ausstellung „GEHEIMNIS – Ein gesellschaftliches Phänomen“ eignet sich für SchülerInnen ab der 9. Jahrgangsstufe.

Informationen und Buchungen unter:

Tel. 0511/168 439 49 oder 0511/168 439 45
buchungen.hmh@hannover-stadt.de
Kosten für alle Führungen: Museumseintritt

14.11. / 12.12. / 16.1. / 20.2.

DATA RUN für SchülerInnen

Museum Schloss Herrenhausen
Herrenhäuser Straße 5,
jeweils 10.00 bis 13.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr

DATA RUN ist ein Alternate Reality Game in der Ausstellung „GEHEIMNIS – Ein gesellschaftliches Phänomen“, das Jugendlichen einen spielerischen Zugang zum Thema Überwachung und Datenschutz ermöglicht.

Das Szenario: Kriminelle attackieren die Versorgungseinrichtungen in einer Stadt! Die TeilnehmerInnen werden im Spiel zu investigativen Journalisten und müssen in einem spannenden Wettlauf gegen die Zeit verschiedene Aufgaben lösen, Passwörter suchen und Crypto-Tools nutzen. Das Spiel bietet Wege zur Auseinandersetzung mit komplexen Themen, wie z.B. Datenschutz, Verschlüsselung oder dem Fall Snowden. Im Anschluss werden diese und weitere Inhalte des Spiels diskutiert. SchülerInnen sollen dabei das eigene Medienverhalten hinterfragen und alternative Handlungsmöglichkeiten kennenlernen.

Geeignet für Jugendliche ab der 9. Jahrgangsstufe
Dauer des Spiels: 3 Stunden, Kosten: Museumseintritt

Data Run wird angeboten von medialepfade.org –
Verein für Medienbildung e.V.

Anmeldung unter Tel. 0511/168 439 49
oder 0511/168 439 45
buchungen.hmh@hannover-stadt.de



KINDER UND JUGENDLICHE

4.11. / 9.12. / 13.1. / 10.2. / 3.3.

Kryptografie-Workshop: „Streng vertraulich“ – Wie wichtig sind Geheimnisse?

Museum Schloss Herrenhausen
Herrenhäuser Straße 5, Westflügel, jeweils 13.00 bis 14.30 Uhr

Geheimnisse möchte man in den sozialen Medien allenfalls mit seinen besten FreundInnen teilen. Aber wie könnt ihr sicher sein, dass ein Geheimnis im Netz tatsächlich nur diejenigen erreicht, die es wissen sollen? Die Verschlüsselung (Kryptografie) im Internet spielt dabei eine bedeutende Rolle. Doch immer wieder gelingt es Hackern, die Geheimcodes zu knacken. Gibt es bald keine Geheimnisse mehr?

Nach einem kurzen Crashkurs zum Thema Informationsverarbeitung diskutieren PolitikerInnen und IT-ExpertInnen mit den Teilnehmenden über den Wert von Geheimnissen in Politik und Gesellschaft. Sind meine Daten im Internet wirklich noch geheim?

Geeignet für Kinder und Jugendliche von 9 bis 13 Jahren.
Dauer: 1,5 Stunden
Kosten: Museumseintritt

Der Workshop wird angeboten von Politik zum Anfassen e.V.

Informationen und Buchungen unter:
Tel. 0511/373 536 30 oder
team@politikzumanfassen.de



30.01. / 6.2. / 13.2. / 27.2. / 6.3. / 13.3.

Workshop: Fake News: Kennst du die Wahrheit?

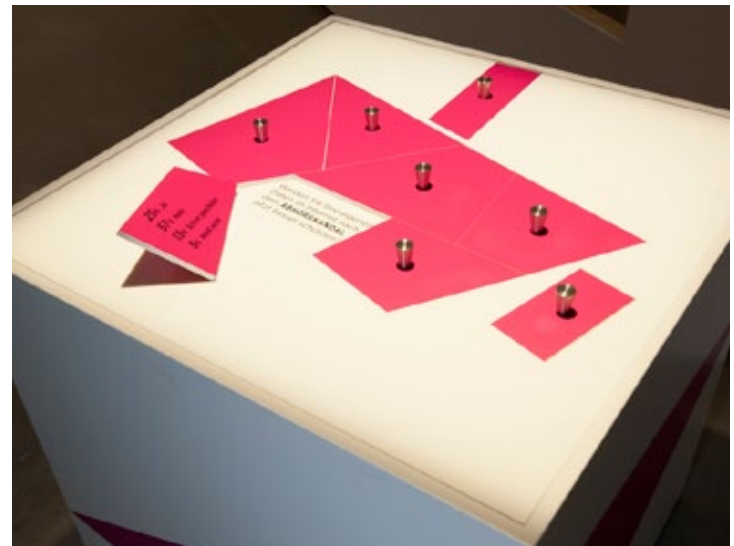
Museum Schloss Herrenhausen
Herrenhäuser Straße 5, Westflügel, jeweils 9.00 bis 13.00 Uhr

Ein Foto, das Aufsehen erregt, eine Meldung, die binnen Sekunden tausendfach geteilt wird. Doch was ist wahr, was wurde inszeniert? Fake News und Gerüchte verbreiten sich im digitalen Zeitalter immer rasanter. Wie beeinflussen Fake News unser Denken, wie wollen wir damit umgehen?

Geeignet für Jugendliche ab 14 Jahren.
Dauer: 4 Stunden
Kosten: Museumseintritt

Der Workshop wird durchgeführt von der Niedersächsischen Landeszentrale für politische Bildung.

Informationen und Buchungen unter:
Tel. 0511/168 439 49 oder 0511/168 439 45 oder
buchungen.hmh@hannover-stadt.de



FÜHRUNGEN

22.10. / 19.11. / 10.12. / 21.1. / 18.2. / 18.3. / 8.4.

Öffentliche Führung

Museum Schloss Herrenhausen
Herrenhäuser Straße 5, Westflügel, 15.00 Uhr

Kosten: Museumseintritt

18.11. / 20.1.

Alles ein Geheimnis! – oder etwa nicht?

Museum Schloss Herrenhausen
Herrenhäuser Straße 5, Westflügel, 14.00 Uhr

Bei dieser Führung stellt die literarische Komponistin und Rezitatorin Marie Dettmer Geschichten rund um Geheimnisse in unserer Gesellschaft vor.

Kosten: Museumseintritt

Geheime und geheimnisvolle Orte in Hannover

Die HMTG bietet bei diesem Stadtrundgang einen Blick auf geheimnisvolle Orte in Hannover. Sie entdecken geheime Stellen bekannter Sehenswürdigkeiten, die sonst verschlossen sind oder deren Existenz unbekannt ist.

Kosten pro Person: 12,00 € Erw. / 10,00 €
für Kinder bis 14 Jahren, SchülerInnen u. Studierende
Maximale Teilnehmerzahl: 15

Buchung und weitere Informationen unter:
www.hannover.de/stadttouren
oder in der Tourist Information am Ernst-August-Platz
Tel. 0511/123 451 11

Ein Angebot der HMTG (Hannover Marketing und Tourismus GmbH).

VERANSTALTUNGEN

9.11. / 10.11. / 23.11. / 24.11. /

7.12. / 8.12. / 14.12. / 15.12. /

11.1. / 12.1. / 25.1. / 26.1. /

8.2. / 9.2. / 22.2. / 23.2. / 8.3. / 9.3.

LIVE ESCAPE GAME: Die Geheimnisse des Herrn Leibniz

Museum Schloss Herrenhausen
Herrenhäuser Straße 5, Westflügel,
jeweils um 15.45, 16.45, 17.45 und 18.30 Uhr

Leibniz war häufig in Herrenhausen zu Gast. Kurfürstin Sophie schätzte die philosophischen Gespräche mit dem ideenreichen Universalgelehrten. In der Ausstellung „GEHEIMNIS – Ein gesellschaftliches Phänomen“ bietet das LIVE ESCAPE GAME einen ungewöhnlichen Zugang zur Auseinandersetzung mit der Bedeutung des Geheimnisses in Staat und Gesellschaft. Die Teilnehmenden schlüpfen in die Rolle von investigativen Journalisten, die an einem Artikel über Leibniz arbeiten. In der Ausstellung lagern noch verborgene Geheimnisse über den Universalgelehrten, die zu entschlüsseln sind...

Escape Games, ursprünglich Computerspiele, werden auch als Live Escape Game gespielt. Kleine Personengruppen müssen innerhalb einer vorgegebenen Zeit Aufgaben und Rätsel lösen, um einen verschlossenen Raum wieder verlassen zu können.

Dauer des Spiels: 45 Minuten
Gruppengröße: maximal 10 Personen

Kosten pro Person: 18 €, inkl. Museumseintritt,
zu entrichten an der Museumskasse

Informationen und Buchungen unter:
Tel. 0511/543 011 71 und
kontakt@hidden-in-hannover.de

6.2.

Safer Internet Day: Preisverleihung des Video-Wettbewerbs „Meine Geheimnisse im Netz“

Neues Rathaus
Trammplatz 2, 11.00 Uhr

Das Leben in der digitalisierten Welt bringt viele Freiheiten, aber auch eine hohe Verantwortung für den Einzelnen. Umso wichtiger ist es, unser Verhalten im Internet zu hinterfragen. Vor allem Geheimnisse sollten – wenn überhaupt – durch den oder die GeheimnisträgerIn selbst und bewusst öffentlich gemacht werden. Denn nicht mit jeder Äußerung oder Handlung möchten NutzerInnen des Internets später unfreiwillig konfrontiert werden. Wie aber können wir unsere Privatheit schützen?

Schülerinnen und Schüler haben sich in einem von JUUUPORT e.V. – der Beratungsplattform von Jugendlichen für Jugendliche – angebotenen Webinar mit dieser Frage auseinandergesetzt und kurze Videos zum Thema „Meine Geheimnisse im Netz“ erstellt. Die drei besten Filme werden am Safer Internet Day ausgezeichnet.

Der Eintritt ist frei.

Weitere Informationen unter
www.JUUUPORT.de.



8.4.

Gefährliche Geheimnisse - Zum Verhältnis von Transparenz und Demokratie

Schloss Herrenhausen
Herrenhäuser Straße 5, 11.00 Uhr

Mehr Transparenz in der Politik – diese Forderung ist seit einigen Jahren scheinbar allgegenwärtig. Ihre Anhänger erhoffen sich größere Chancengleichheit politischer Interessen, weniger Machtmissbrauch und mehr Vertrauen in die politischen Eliten. Aber bedeutet mehr Transparenz auch mehr Demokratie? Und wie spielen Geheimnis und Transparenz, wie Verantwortung und Moral zusammen?

Darüber diskutieren wir mit prominenten Gästen aus Politik und Kunst. Lassen Sie sich überraschen!

Im Anschluss Ausklang bei Getränken und Gebäck.

Weitere Informationen ab November 2017 unter:
www.hannover.de/Herrenhausen/Museum-Schloss-Herrenhausen

Der Eintritt ist frei.

Anmeldung erforderlich bis zum 16.3.2018:
info@initiative-wissenschaft-hannover.de



FILME

Das kommunale Kino Hannover ergänzt die Ausstellung „GEHEIMNIS - Ein gesellschaftliches Phänomen“ mit einer themenbezogenen Filmreihe. Weitere Filme folgen von Januar bis März 2018. Informationen dann unter: www.hannover.de/Herrenhausen/Museum-Schloss-Herrenhausen

14.11.

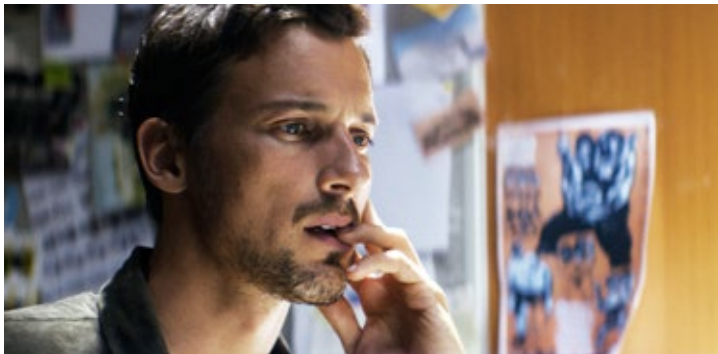
Die Lügen der Sieger

Kommunales Kino
Sophienstraße 2, 20.15 Uhr

Regie: Christoph Hochhäusler,
Deutschland/Frankreich 2014, 112'
mit Florian David Fitz, Lilith Stangenberg

Fabian Groys ist ein renommierter Journalist in der Hauptstadtreaktion eines politischen Nachrichtenmagazins. Gemeinsam mit Nadja, einer ihm zugeteilten Praktikantin, recherchiert er eine brisante Story über die zweifelhafte Invalidenpolitik der Bundeswehr. Als sie ihm wegbricht, weil sein Informant abspringt, schwenkt Groys auf einen Giftmüllskandal um. Dann mehren sich Anzeichen, dass beide Geschichten zusammenhängen und die Story nimmt Fahrt auf. Doch etwas weckt Groys' Argwohn: Kann er seinen Informationen wirklich trauen? In seinem Polit-Thriller DIE LÜGEN DER SIEGER beleuchtet Regisseur Christoph Hochhäusler ein hochaktuelles Thema: Die Auseinandersetzung mit Macht, Lobbyismus und die Manipulation von Medien.

Eintritt: 6,50 € / 4,50 € (ermäßigt)



26

12.12.

Citizen Four

Kommunales Kino
Sophienstraße 2, 20.15 Uhr

Dokumentar-Thriller
Regie: Laura Poitras,
USA/Deutschland 2014, 114' dt. U.,
mit Edward Snowden, Glenn Greenwald, Ewen Macaskill,
William Binney, Jacob Appelbaum, Jeremy Scahill

Im Januar 2013 erhält die Filmemacherin Laura Poitras verschlüsselte E-Mails von einem Unbekannten, der sich „Citizen Four“ nennt und Beweise für verdeckte Massenüberwachungsprogramme der NSA und anderer Geheimdienste in Aussicht stellt. Im Juni 2013 fliegen Laura Poitras und die Journalisten Glenn Greenwald und Ewen MacAskill nach Hongkong, um sich mit „Citizen Four“ zu treffen – es ist Edward Snowden. Ihre Kamera hat Laura Poitras in diesen Stunden und Tagen, die unsere Welt nachhaltig verändern werden, immer dabei.

Eintritt: 6,50 € / 4,50 € (ermäßigt)



27

Die Schlossküche Herrenhausen begleitet die Ausstellung „GEHEIMNIS – Ein gesellschaftliches Phänomen“ mit Veranstaltungen zu Mysterien rund um den Gin, zu geheimnisvollen Weinen und einem Krimi-Dinner voller Rätselhaftigkeiten.

27.10.

Gin – ein Mysterium neu entdeckt

Schlossküche Herrenhausen
Alte Herrenhäuser Straße 3, 18.00 Uhr

Nach einer Führung durch die Ausstellung „Geheimnis“ mit Prof. Dr. Schwark, Leiter des Museums Schloss Herrenhausen, erfahren die Gäste bei einer Gin-Probe mit acht unterschiedlichen Sorten aus sechs Ländern und diversen Tonics sowie kulinarischen Überraschungen Details zum Mysterium rund um den Gin.

Gin ist im wahrsten Sinne des Wortes ein geheimnisvoller Drink, der von England aus seinen Siegeszug um die Welt angetreten hat. Heute gibt es fast überall sogenannte Ginmaker die sich diesem geheimnisvollen Thema verschrieben haben, so auch Ihr Gastgeber Dietmar Althof, Schlossküche Herrenhausen.

Kosten: 35 € pro Person,
Mindestteilnehmerzahl: 18 Personen

Anmeldung bis zum 4.10.2017 erforderlich unter:
info@schlosskueche-herrenhausen.de
Tel. 0511/279 49 40

17.11.

Geheimnisse des Weines

Schlossküche Herrenhausen
Alte Herrenhäuser Straße 3, 18.00 Uhr

Am Freitag, den 17. November 2017, führt der Leiter des Museums Schloss Herrenhausen, Prof. Dr. Schwark, die Teilnehmenden zunächst durch die Ausstellung „Geheimnis“. Im Anschluss werden unterschiedliche Weine in der Schlossküche zur Verköstigung angeboten. Dietmar Althof lüftet im Gespräch mit den Gästen den Schleier des Geheimnisses eines guten Weines.

Kosten: 35 € pro Person,
Mindestteilnehmerzahl: 18 Personen

Anmeldung bis zum 3.11.2017 erforderlich unter:
info@schlosskueche-herrenhausen.de
Tel. 0511/279 49 40

2.2. / 2.3.

Krimidinner, Spannung und Genuss – Geheimnisse in den Herrenhäuser Gärten

Schlossküche Herrenhausen
Alte Herrenhäuser Straße 3, jeweils 19.00 Uhr

Der Improkrimi „Ein geheimnisvolles Verbrechen“ nimmt den Zuschauer in die Pflicht. Nicht das Textbuch, sondern das Publikum entscheidet, wer wann und auf welche Art und Weise an diesem Abend „sterben“ muss. Die Akteure schlüpfen blitzschnell in ihre Rollen und dringen gemeinsam mit dem Publikum in die mysteriösen Untiefen des menschlichen Erfindungsgeistes ein. (Quelle: www.Das-Kriminal-Dinner.de)

Und da sich ein kniffliger Fall nicht mit leerem Magen lösen lässt, genießen Sie zum Improkrimi ein exquisites Essen im „maVie“.

Kosten: 79 € pro Person (Dinner und Theater)

Anmeldung bis zum 8.1.2018 und für den zweiten Termin bis zum 8.2.2018 erforderlich unter:
www.das-kriminal-dinner.de/krimidinner/hannover

REDAKTION UND KONTAKT

Landeshauptstadt Hannover

Büro Oberbürgermeister
Wissenschaftsstadt Hannover
Dr. Sabine Meschkat-Peters
Trammpfad 2, 30159 Hannover
Telefon: 0511 / 168-42836
info@initiative-wissenschaft-hannover.de

Nemetschek Stiftung

Silke Zimmermann
Konrad-Zuse-Platz 1, 81829 München
Telefon: 089 / 41 41 71 940
info@nemetschek-stiftung.de

Gestaltung: Karla Detlefsen und Gabriele Altevers
Druck: Gutenberg Beuys Feindruckerei GmbH
Auflage: 14.000
Stand: August 2017

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.hannah-arendt-hannover.de

www.nemetschek-stiftung.de

[www.hannover.de/Herrenhausen/
Museum-Schloss-Herrenhausen](http://www.hannover.de/Herrenhausen/Museum-Schloss-Herrenhausen)

